



Der37er



**An neuen
Erfahrungen
gemeinsam
wachsen!**

Liebe Mitglieder, Freunde und Leser unseres 37er

obwohl das Jahr 2023 erst acht Monate alt ist, geht es für mich bei der TGH schon zu Ende. Die letzten Wochen waren aufgrund der vielen Veranstaltungen gut gefüllt und anstrengend, aber dank der inzwischen erlangten Routine dadurch auch sehr abwechslungsreich.

Sehr gerne und mit Wehmut schaue ich zurück auf die Kaffeeklatsch-Termine und die zahlreichen Begegnungen in den Feriencamps mit Kids, Eltern und Trainern. Auch an den Weihnachtsbaumverkauf mit Tombola erinnere ich mich und schaue vielleicht in diesem Jahr einfach ehrenamtlich wieder vorbei oder kaufe eventuell auch nur einen Tannenbaum.

All das Erlernte hoffe ich, in meinem Studium zum Grundschullehrer gut einsetzen zu können. An den freien Wochenenden schaue ich bestimmt mal bei einem Basketballspiel zu. Vielleicht begegnen wir uns dort wieder,

Euer Leo

Auch meine Zeit geht nach sieben Wochen Praktikum zu Ende und als Basketballer war für mich das 3x3 Event eine grandiose Erfahrung. Nicht nur als Spieler durfte ich teilnehmen, sondern zusammen mit Leo die organisatorische Seite und die vielen Arbeiten hinter den Kulissen kennenlernen.

Die mir zugewiesenen Arbeiten im Geschäftszimmer gefielen mir gut, weil sie nie eintönig wurden und oftmals auch mit Außeneinsätzen verbunden waren. Anders als Leo bleibe ich zumindest als Spieler der TGH erhalten und vielleicht werde ich auch mal ein FSJler oder Auszubildender. Wir sehen uns also sicher in der Sporthalle wieder. Ich freu mich auf euch,

Euer Eren

INHALT

News & Highlights

Editorial	2-3
TGH News – Aus dem Verein	4-5
Kontakte & Programm	6-7

Neues aus dem Hauptverein

Hanau 1848, die Turner und Robert Blums Abschiedsbrief	8-11
Die neuen Drei!	24
Veranstaltungen und Glückwünsche	26-27
Impressum	27

Abteilungs-News

Boxen	12-14
Handball	15
Rope Skipping	16-19
Schwimmen	20
Triathlon	22-23
Basketball	25



12
Unüber-
trefflich!

Sarah siegt wieder!



16
Welt-
meisterlich!

Rope Skipping WM



22
Spitze!

Wieder City-Triathlon in Hanau



20
Vorbildlich!

Masters bei den Deutschen Meisterschaften

WIEDERSEHEN

Die TGH Sportschau 2023 im Anmarsch!

Nach dreijähriger Pause wird dieses Jahr die Sportschau wieder stattfinden. Am 19.11.2023 um 14.30 Uhr ist es soweit!

Dieses Event ist für viele Abteilungen der TGH einer der Höhepunkte des Jahres. So können sie sich präsentieren und zeigen, was das ganze Jahr in den Stunden gemacht wird.

Die Schau bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Facetten der TGH zu zeigen und Unentschlossene vielleicht doch zum Training zu motivieren.

Auf jeden Fall stellt sie eine riesige Herausforderung für alle Mitwirkenden dar, alle Darbietungen, Choreographien und Präsentationen sollen

dem anwesenden Publikum vorgestellt werden. Schon jetzt haben die Vorbereitungen begonnen und werden sich in den kommenden Tagen intensivieren bis die letzte Durchlaufprobe am Sonntagvormittag vor der Schau zu Ende geht. Dann wechseln

sich Nervenkitzel und Aufregung bis zum Showbeginn ab. Wir laden alle herzlich ein, sich als Publikum, Trainer oder Teilnehmer zu beteiligen, um die TGH Sportschau wieder im bekannten Glanz erstrahlen zu lassen!

Sei dabei!



VORANKÜNDIGUNG

An alle TGH Senioren!

Das TGH Senioren-Oktoberfest findet in diesem Jahr am 18. Oktober um 17:00 Uhr in unserem 37er, Jahnstraße 3, statt. Zu diesem zünftigen Fest werden alle TGH Senioren (Ü65) eingeladen.



Kaffeeklatsch-Termine



Liebe TGH-Senioren, wir freuen uns, Euch die Termine für unsere kommenden Seniorenfrühstücke „Kaffeeklatsch“ bekannt zu geben! Es ist schön zu sehen, dass sich der Kaffeeklatsch langsam zu einem Treffpunkt entwickelt und so gut angenommen wird.

Nach dem erfolgreichen Start übernimmt jetzt eine neue FSJ-ler-Mann-

schaft die Betreuung, die neuen Termine sind auch schon gesetzt.

Bitte folgenden Termin vermerken:

November: Mittwoch, den 22.11.2023

Hinweis: der nächste Kaffeeklatsch wird voraussichtlich im Februar 2024 nach dem Umzug stattfinden, vielleicht kostümiert und... im neuen Gewand!

Eine schriftliche Benachrichtigung findet nicht mehr statt. Die Termine werden aber hier im „37er“, auf unserer Homepage, in der App und per Mail kommuniziert. Auch alle Abteilungsleiter werden über die Termine informiert.

Meldet Euch bitte unter Angabe Eures Namens bei uns an, damit wir besser planen können: Tel.: 06181 13122, E-Mail: info@tg-hanau.de oder direkt in der Geschäftsstelle.

Wir freuen uns, Euch schon bald wieder im 37er begrüßen zu dürfen!

Eure FSJler der TGH

Skifahrer, wo seid Ihr? Mitfahrer gesucht!



Die SKI-Abteilung veranstaltet vom 12.-16.12. 2023 ihr traditionelles **Skioopening** auf dem Stubaier Gletscher.

Es geht nach Neustift in das Alpenhotel „Tiroler Hof“.

Skifahren in der Gruppe Gleichgesinnter aus der TGH Familie wäre das nicht was für Euch?

Für Neu-/Wiedereinsteiger können wir gerne bei entsprechendem Bedarf einen Skilehrer organisieren, und zur Vorbereitung könnt Ihr gerne in unsere Trainingseinheiten kommen.

Falls Ihr Interesse habt, meldet Euch unter Ski@tg-hanau.de. Ihr bekommt dann weitere Detailinformationen.

TGH Geschäftsstelle – Wir sind für Euch da!

Auf alle Fragen rund um die TGH gibt es in der Geschäftsstelle fast immer die richtige Antwort. Wir freuen uns auf Euch und helfen Euch gerne weiter. Einfach anrufen, mailen oder vorbeischaun, dann lernt Ihr uns auch persönlich kennen.



Tanja Finken

Vorstandsvorsitzende
Geschäftsführung
tanja.finken@tg-hanau.de



Petra Jacob

Leitung Geschäftsstelle
petra.jacob@tg-hanau.de



Imran Uyar

Assistent des Vorstandes
imran.uyar@tg-hanau.de



Klaus Dreifürst

Mitgliederverwaltung
klaus.dreifuerst@tg-hanau.de



Maria Müller

Kursverwaltung/
Schule und Verein
maria.mueller@tg-hanau.de



Phillip Busse

FSJ'ler 2023/2024
phillip.busse@tg-hanau.de



Marcel Böhm

FSJ'ler 2023/2024
marcel.boehm@tg-hanau.de



Minh Pham

FSJ'ler 2023/2024
minh.pham@tg-hanau.de



Christian Kinter

Auszubildender 2023/2026
christian.kinter@tg-hanau.de



Anna-Lena Seuling

Jahrespraktikantin
anna-lena.seuling@tg-hanau.de

TGH Geschäftsstelle:

Turngemeinde 1837 Hanau a.V.
Jahnstraße 3 · 63450 Hanau
Tel.: 0 61 81.1 31 22 · Fax: 0 61 81.18 14 59
E-Mail: info@tg-hanau.de
Internet: www.tg-hanau.de
f / Turngemeinde Hanau 1837 a.V.
i / Instagram: @tg1837hanau

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 - 13:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 13:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

JACOB

Die Glaserei

■ schnell ■ engagiert ■ kreativ

Glas und Spiegel · Fenster · Türen · Rollläden
Reparatur-Service · Insektenschutz
Einbruchschutz

Brüningstraße 1 · 63457 Hanau
Tel. 0 61 81.1 28 36 · Fax 0 61 81.1 79 91
E-Mail: info@glaserei-jacob.de
www.glaserei-jacob.de

TGH – das volle Programm

Dass die TGH überraschend vielseitig ist, beweisen diese Zahlen: In 28 aktiven Abteilungen bieten wir Sport & Bewegung zu über 50 Themen! Von jung bis alt, von sportlich bis entspannend. Übrigens bieten wir eine Vielzahl von Kursen an, die auch Nicht-Mitglieder nutzen können.

Familien & Kinder

- Kinder-Aerobic
- Kindertanzen
- Babyschwimmen
- Krabbeltreff
- Purzelgruppe
- Kinderturnen
- Seepferdchen-Kurs
- Bronze-Kurs
- Yoga-Kids
- Gymnastik für Kinder

Turnen & Akrobatik

- Cheerleading
- Turnen
- Rope Skipping
- Inklusions-Sport

Gymfit & Fitnesskurse

- Gesundheitskurse
- Latin-Dance
- Aroha
- Pilates
- Body-Workout
- Indian Balance

- Yoga
- Walking
- Bauch-Beine-Po
- Langhantel-Training
- Balance-Training
- Jumping
- Faszien & Pilates
- Fitness für den Kopf
- Spaziergeh-Gruppe
- Entspannt in die Woche
- Fit und aktiv 60+
- Fit und aktiv 70+
- Stretch & Relax
- Fitness für Männer
- Fit in den Tag
- Fit bis ins hohe Alter
- Fit Mix
- Calisthenics
- Natural Flow
- Intervall Training
- Rückenfitness
- Step Aerobic
- Activ Workout
- Walking & Workout

Kampfsport

- Aikido
- Boxen
- Hapkido
- Ju-Jutsu

Ball & Mannschaft

- Badminton
- Basketball
- Handball
- Hockey
- Tennis
- Tischtennis
- Volleyball

Individualsport

- Bogensport
- Fechten
- Leichtathletik
- Triathlon
- Ski
- Tanzen
- Schwimmen, Aqua-Fitness
- Wandern



Sport

Freunde

Spiel

Spaß

Ansprechpartner

Wenn es um Fragen zum konkreten Sportangebot geht, stehen Euch zu jeder Sportart und Abteilung die richtigen Gesprächspartner gerne Rede und Antwort.

Aikido	Peter Heurich	0 6181.57 42 95	Ju-Jutsu	Silke Loscher	0 6187.2 19 36
Badminton	Claudia Ritter	0 6181.14 20 4	Leichtathletik	Sebastian Merx	0 160.1815446
Basketball	Andre Praschak	01 63.77 27 24 4	Schwimmen	Viola Kojahn	0160.97 76 57 66
Bogensport	Jeannette Kühn	0 61 81.4 34 83 13	Ski	Klaus Kraushaar	0 6181.72 21 8
Boxen	Benjamin Romero	0173.66 60 62 3	Tanzen	Karl-Heinz Becker	0 6183.7168 4
Cheerleading	Monique Ansmann	0172.66 30 62 7	Tennis	Sven Rügner	0 6181.43 54 70 2
Fechten	Sieglinde Kobberger	0 6181.86 85 9	Tischtennis	Kai Fattah	0 6181.90 0617
Gymnastik, Fitness, Gesundheitssport	Jutta Kipper	0 6183.9195 26	Triathlon	Holger Fronek	0 61 81.12 76 4
Handball	Jörg Brandt	0 60 55.63 32 10	Volleyball	Nikolja Grabowski	0 61 81.131 22
Hapkido	Silke Loscher	0 61 87.2 19 36	Wandern	Dieter Metz	0 61 81.50 70 55 5
Hockey	Alfred Lisken	0172.62 15 511	Turnen, Integrationssport	Monika Sönning	0 61 81.14 71 4
Jugendausschuss	Lisa Kipper	01 73.76 49 44 7	Rope Skipping	Sindi Sina	01 75.56 79 00 16

Mehr Informationen in der Geschäftsstelle:

Tel.: 0 61 81.1 31 22 · Fax: 0 61 81.18 14 59 · E-Mail: info@tg-hanau.de

Hanau 1848, die Turner und Robert Blums Abschiedsbrief

Liebe Leser des 37ers, Erhard Bus, freiberuflicher Historiker aus Windecken, hat aus Anlass des 175-jährigen Jubiläums der Revolution von 1848, einen Artikel zu einem Brief verfasst, den der Revolutionär und Paulskirchenabgeordnete Robert Blum am Vorabend seiner Hinrichtung in Wien an seine Frau geschrieben hat. Dieser Brief befindet sich im Original in unserem Archiv.

Das Archivteam bedankt sich bei Erhard Bus.

In 2023 jährt sich die Erhebung von 1848 zum 175. Mal. In vielen deutschen Städten und auch im europäischen Ausland wurde und wird mit unterschiedlichen Veranstaltungen und zahlreichen Publikationen an dieses Ereignis erinnert. Insbesondere in der Rhein-Main-Region mit dem Zentrum Frankfurt konnten und können sich Geschichtsinteressierte über ein vielfältiges Angebot freuen. Ähnliches gilt auch für das ehemalige revolutionäre Zentrum Hanau. Eine ganze Reihe von Vorträgen, Musik, Theater sowie eine Sonderausstellung und eine Publikation sollen die spezielle Rolle verdeutlichen, die Hanau als ein „Ort der Demokratiegeschichte“ vor 175 Jahren spielte.

Revolutionäres Zentrum

Doch diese spezielle Rolle begann nicht erst 1848. Hanau zeigte sich bereits im Vormärz als eine politisch ungemein regsame Stadt. Die örtliche Festkultur besaß hier spätestens seit dem Wilhelmsbader Fest von 1832 mit Tausenden von Besuchern und den jährlichen Feiern der seinerzeit fortschrittlichen Kurhessischen Verfassung von 1831 eine demokratische Tradition.

Dies erfuhr ab dem März 1848 eine gewaltige Steigerung und ein nie wieder erreichtes Maß, wie es die „Notizen von dem Jahr 1848“ des Gold-

arbeiters und Zeitzeugen Georg Dörr nahelegen. Wie wohl nur in wenigen anderen vergleichbaren deutschen Städten wurde in Hanau über Monate hinweg eine ausgeprägte und vielfältige Revolutionskultur praktiziert und von vielen Bewohnern gelebt. Die Hanauer Revolutionskultur zeigte sich in Maueranschlägen, Flugblättern, Zeitungen und Karikaturen, in Symbolen, Liedern und Texten, in Kleidung, Gestik, Abzeichen und vielem mehr. Weiterhin gehörten Feierlichkeiten, Volksversammlungen, Fackelzüge, Paraden und Aktionen wie Katzenmusiken zum revolutionären Prozedere. Bei Letzterem traten Personen in Verkleidung und mit Bemalung



August Schärttner mit revolutionären Attributen wie Kalabreserhut, Kokarde, rotem Halstuch und Schärpe, Lithografie von Friedrich Karl Hausmann. Schärttner übernahm 1841 den Vorsitz des 1837 gegründeten Turnvereins und organisierte große Turnfeste. Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe/Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.

vor dem Wohnhaus eines missliebigen und verhassten Zeitgenossen auf, verlasen dessen vermeintliches Sündenregister und veranstalteten mit diversen Gegenständen wie etwa Kochgeschirr, Pfeifen, Trommeln und anderen Musikinstrumenten furchtbaren Lärm.

Die „Notizen“ des Goldarbeiters Dörr bestätigen aber ebenso, dass das gesellschaftliche Leben Hanaus unter der politischen Ausnahmesituation des Jahres 1848 kaum gelitten haben dürfte. Dörr verzeichnete deshalb auch einige größere Tanzveranstaltungen („Ball“).

Als Träger der Hanauer Revolutionskultur agierten neben den sich entwickelnden politischen Gruppierungen insbesondere der 1837 gegründete Turnverein, dem nach Christian Lautenschläger (1820–1877) ab 1841 der Küfermeister August Schärttner (1817–1859) vorstand. Der Verein und im Besonderen seine Führungspersonen waren politisch links ausgerichtet und unterlagen deshalb bis zum Ausbruch der Revolution einem staatlichen Betätigungsverbot. Doch während der „heißen Phase“ von März bis September 1848 war der Verein mit seinen Abteilungen der Schützen, dem Musikzug und der eigenen Feuerwehr elementarer Bestandteil der republikanischen Hanauer Revolutionskultur. Und im Juni 1849 nahmen Schärttner, Lautenschläger und viele andere Hanauer am Zug der milizarartigen Turnerwehr nach Baden teil. Manche von ihnen sollten nach der Niederlage gegen die Bundestruppen unter preußischer Führung ins Exil gehen und ihre Heimatstadt nie mehr wiedersehen.

Dabei sollte man wissen, dass es der frühen Turnerbewegung in Deutschland niemals allein um die Körperertüchtigung ging. Turnen war kein Selbstzweck. Es diente von Anfang an ebenfalls der Vorbereitung für

den militärischen Einsatz. Aus diesem Grund erfolgte in Hanau bald die Aufstellung einer Turnerwehr. Sie exerzierte erstmals am 19. Juni 1848 in der Kesselstädter Kastanienallee mit den anderen bewaffneten Korps der Stadt. Die Zahl der Teilnehmer betrug 1.600 Mann. Zum Exerzieren kam noch die Schießausbildung, was ihren militärischen Charakter verstärkte.

Die überregionale, ja die nationale Bedeutung der Hanauer Turnerschaft lässt sich daran ablesen, dass August Schärttner während der Revolution nicht nur Vorsitzender der örtlichen, sondern auch mit führend in der deutschen Turnerschaft war. Er organisierte die ersten Turntage in Hanau und wirkte maßgeblich an der Gründung des Deutschen Turnerbundes in der Wallonischen Kirche mit. Dazu ist bei Dörr zu lesen: „Am Sonntag, den 2. April, fand ein großer und allgemeiner Turntag statt. Turngemeinden aus ganz Deutschland waren eingeladen und sehr viele waren der Aufforderung letztlich gefolgt. Die Bürgergarde sowie das Freikorps und die Turner versammelten sich auf dem Marktplatz, es wurde das Lied ‚Brüder reicht die Hand zum Bunde‘ gesungen, zudem knüpfte man an die Fahnen der Bürgergarde, der Turner und des Freikorps schwarz-rot-goldene Schleifen. Außerdem bekamen die Stabsoffiziere Schärpen von den Frauen und Jungfrauen überreicht. Anschließend bildeten die Gardisten ein Spalier, das Freikorps besetzte die Eingänge der Französischen Kirche, wo die Turner mit Musik einmarschierten.“

Robert Blum und Hanau

Der Führer der Fraktion der gemäßigten Linken vom Deutschen Hof Robert Blum (1807–1848) setzte sich in der Deutschen Nationalversammlung in der Paulskirche vehement für

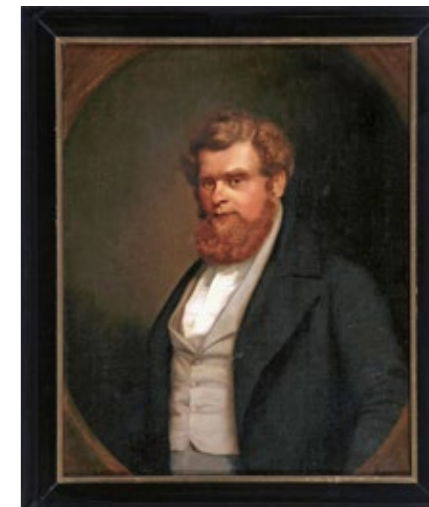
eine parlamentarische Republik und die nationale Einheit ein. Blum stand jedoch nicht nur in einem politisch recht engen Verhältnis zu Hanau und zu einzelnen Persönlichkeiten.

Blum wurde in Köln geboren. Sein politischer und sozialer Aufstieg gelang ihm in Leipzig, wo er als Verleger und Theatersekretär wirkte sowie zum Stadtverordneten gewählt wurde. Im Jahr 1840 hatte der verwitwete Blum in zweiter Ehe Louise Eugenie, genannt Jenny (1810–1874), geheiratet.

Bald nach Beginn der Revolution und Blums Wirken in Frankfurt kam er nach Hanau. In Dörrs „Notizen“ ist dazu zu lesen: „Am Donnerstag, den 30. März, mittags um 4 Uhr reisten Johannes Ronge und Robert Blum sowie Graf Reichenbach hier durch, eine große Volksmasse geleitete sie mit fliegenden deutschen Fahnen durch die Stadt. An der Post angelangt stieg Joh. Ronge aus dem Wagen und begab sich in das Gasthaus ‚Zum Adler‘, wo er aus dem Fenster eine Dankesrede an das Volk richtete. R. Blum stand auf dem Wagen und er sowie Graf Reichenbach dergleichen taten. Als sie ihre Reise nach Frankfurt fortsetzten, sang die Menge das ‚Deutsche Lied‘, das ‚Polenlied‘ und ‚Brüder reicht die Hand zum Bunde‘.“

Ein gutes halbes Jahr später traf in Hanau die traurige Nachricht ein, dass Robert Blum am 9. November 1848 standrechtlich auf der Kirmeswiese Brigittenau im Norden von Wien exekutiert worden sei. Blum hatte zuvor auf der Seite der Revolutionäre an der Verteidigung Wiens gegen die österreichischen Truppen teilgenommen. Nach der Niederschlagung des Aufstands und seiner Festnahme wurde er trotz seines Status als Parlamentarier zum Tode verurteilt.

Wenige Tage danach diente die Wallonische Kirche, wie schon bei



Porträt von Robert Blum, Gemälde von August Hunger zwischen 1845 und 1848, Stadtmuseum Leipzig (wikipedia)

der Gründung des Deutschen Turnerbundes im April, als Forum zur Durchführung einer besonderen Veranstaltung. Diesmal geschah dies allerdings aus einem traurigen Anlass. Zur aufwendigen Totenfeier für Robert Blum am 19. November 1848 in der Wallonischen Kirche heißt es bei Georg Dörr: „Mittags um 13.30 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer aus allen Klassen und Ständen vor dem Rathaus, wo sich der Zug aufstellte. Die Menge der Trauergäste war unübersehbar. Voraus ging ein Musikkorps, dem drei Fahnen folgten – zwei Stadtfahnen und eine deutsche, alle mit Trauerflor behangen. Danach folgten acht Abgeordnete von der Linken in der Nationalversammlung, darunter auch Fröbel, der mit R. Blum in Wien war. In der Mitte des Zuges war eine ganz schwarze Fahne, worauf ‚R. B.‘ stand. Dann folgten die Turner ebenfalls mit Musik und Fahne. Auch hingegen hier und da schwarze Fahnen mit ‚R. B.‘ in den Straßen, die meisten aber waren Freiheitsfahnen mit einem Trauerflor behangen. In der Französischen Kirche war der Altar festlich traurig schön geschmückt. Mit einem grünen Kranz umgeben



Die Erschießung Robert Blums am frühen Morgen des 9. November 1848 auf der Kirmeswiese Brigittenau im Norden von Wien durch die Kugeln eines Erschießungskommandos, das Gemälde wird Carl Steffek zugeschrieben. Deutsches Historisches Museum, Berlin (wikipedia)

standen groß die Buchstaben ‚R. B.‘ in der Mitte, rechts und links mit Fahnen. Das Ganze war schwarz behangen, vor demselben brannten acht Kerzen und eine große Opferflamme. Die ganze Kirche war dicht gedrängt voll mit Menschen, oben an der Orgel standen die Sänger und das Musikkorps, die sich abwechselten.“

Anschließend sprachen Pfarrer Robert Glatz, die Abgeordneten der Nationalversammlung Wilhelm Zimmermann und Wilhelm Adolf von Trützschler sowie Oberbürgermeister August Rühl zu den Trauergästen. Die Nähe des seinerzeit sehr populären linken Paulskirchenabgeordneten zur frühen Hanauer Turnerbewegung zeigt sich beispielsweise an der Tatsache, dass sich im TGH-Archiv ein Brief befindet, der von Robert Blum stammen soll.

Dazu bedarf es zunächst einiger Erläuterungen: Am frühen Morgen des 9. November 1848 wurde Robert Blum in seiner Zelle gegen fünf Uhr geweckt und ihm nochmals das Todesurteil verlesen. Es folgte ein letz-

tes Gespräch mit einem katholischen Geistlichen. Danach verfasste Blum einige Briefe an Freunde und einen ergreifenden Abschiedsbrief an seine Frau Jenny, der später vielfach als Faksimile kopiert wurde. Deshalb glauben manche, sie besäßen das Original, das sich jedoch in Familienbesitz befindet, so der Blum-Biograf Ralf Zerback auf S. 290. Zu Authentizität und Inhalt des Abschieds-schreibens siehe auch: <https://www.deutschland-lese.de/persoenslichkeiten/b/blum-robert/robert-blum-3>.

Der Inhalt des berührenden und weit verbreiteten Schreibens lautet:

Mein theures, gutes liebes Weib, lebe wohl für die Zeit, die man ewig nennt, die es aber nicht seyn wird. Erziehe unsere – jetzt nur Deine Kinder zu edlen Menschen, dann werden sie ihrem Vater nimmer Schande machen.

Unser kleines Vermögen verkaufe mit Hilfe unserer Freunde. Gott und gute Menschen werden Euch ja helfen. Alles, was ich empfinde, rinnt in Thränen dahin, daher nur nochmals: leb' wohl, theures Weib! Betrachte unsere Kinder als theures Vermächtniß, mit

dem Du wuchern mußt und ehre so Deinen threuen Gatten. Leb' wohl, leb' wohl! Tausend, tausend, die letzten Küsse von Deinem Robert.

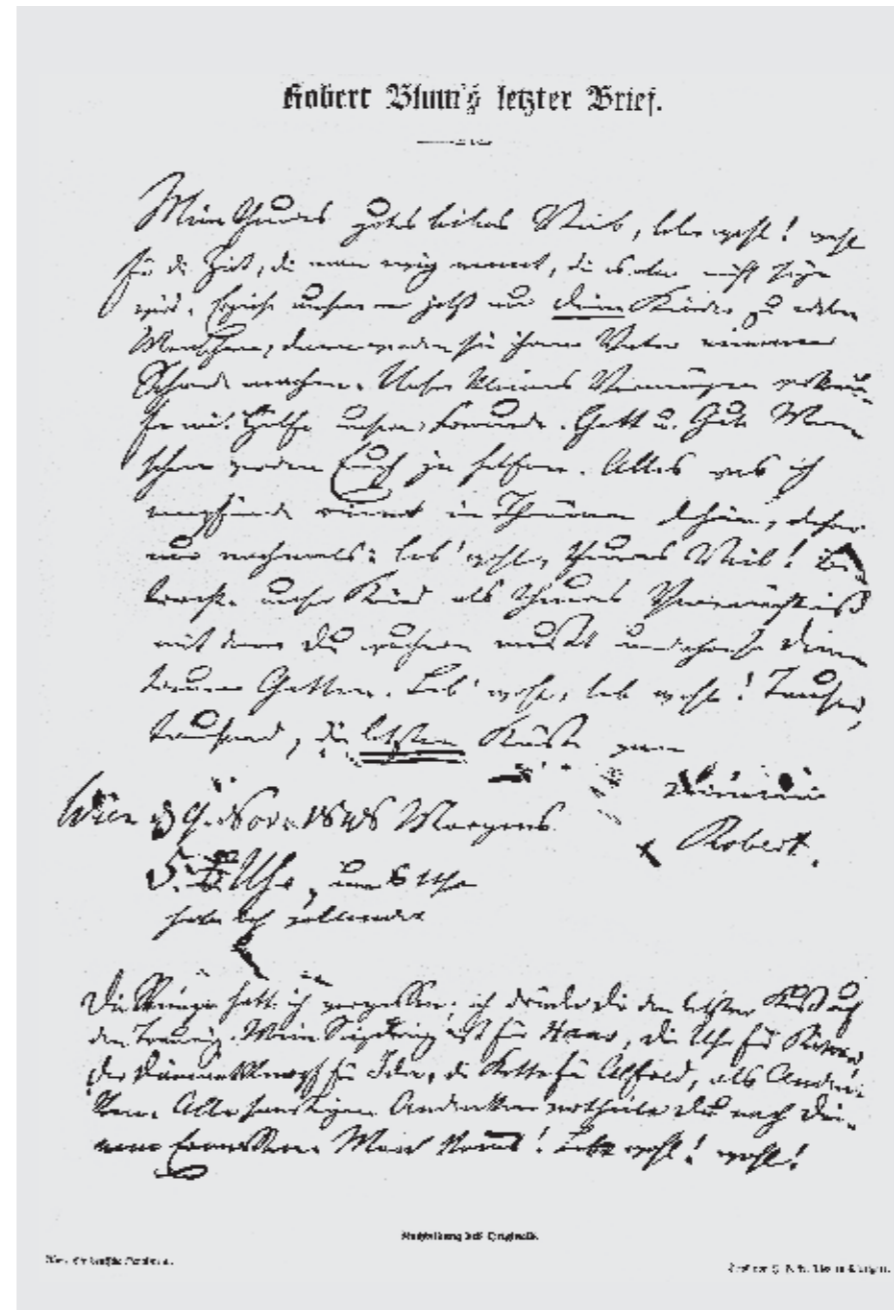
Wien den 9. Nov. 1848 Morgens 5 Uhr, um 6 Uhr habe ich vollendet.

Die Ringe habe ich vergessen; ich drücke Dir den letzten Kuß auf den Trauring. Mein Siegelring ist für Hans, die Uhr für Richard, der Diamantknopf für Ida, die Kette für Alfred als Andenken. Alle sonstigen Andenken vertheile Du nach Deinem Ermessen.

Man kommt! Lebe wohl! Wohl!“

Die Echtheit des Schriftstücks mit diesem Inhalt im Bestand des Archivs der Turngemeinde Hanau 1837 a.V. lässt sich hier nicht klären, dafür bedarf es der Expertisen entsprechender Fachleute. Hingegen ist sein Inhalt authentisch.

Auch wenn es sich bei dem TGH-Exemplar um ein Faksimile handeln sollte, darf die vereinsinterne Überlieferung der Turngemeinde Hanau hinsichtlich des Erhalts des Abschiedsbriefs nicht unterschlagen werden. Demnach hat der langjährige Vorsitzende der Turn-



Der Abschiedsbrief von Robert Blum an seine Frau Eugenie („Jenny“) vom 9. November 1848

gemeinde Hanau Vincenz Henrich den Abschiedsbrief Blums an seine Frau im vorletzten Jahrhundert erworben. Später kam der Brief über seinen Enkel Hans Petri als Schenkung in den Besitz des Vereinsarchivs, wo er sich noch heute befindet.

Die enge politische und wohl auch in einigen Fällen persönliche Verbindung von Mitgliedern der Hanauer Turnerbewegung zu Robert Blum während des Jahres 1848 und natürlich das militärische Eintreten der Turnerwehr für die Reichsverfassung in Baden im Juni 1849 sind Belege für eine demokratische und republikanische Grundhaltung in den Jahren 1848/49 bei der Hanauer Turnerschaft.

Literatur:

Erhard Bus / Markus Häfner, Hanau 1848/49 – ein Zentrum der Revolution in Deutschland. Die Aufzeichnungen des Zeitzeugen Georg Dörr (1821-1879), hrsg. Vom Magistrat der Stadt Hanau / Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen, Hanau 2023

Peter Reichel, Robert Blum. Ein deutscher Revolutionär 1807–1848, Göttingen 2007

Ralf Zerback, Robert Blum. Eine Biografie, Leipzig 2007

<https://www.deutschland-lese.de/persoenslichkeiten/b/blum-robert/robert-blum-3>

Ansprechpartner Archivteam:
Archiv-Team
info@tg-hanau.de

DAS BUCH ZUR HANAUER REVOLUTION

Herausgeber: Magistrat der Stadt Hanau/ Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen

Preis: 18,48 €

Umfang: 172 Seiten, zahlreiche Abbildungen

Erhältlich im gut sortierten örtlichen Buchhandel und im Museumsladen Schloss Philippsruhe.

ISBN: 978-3-948834-48-7

1848 175 Jahre Revolution in Hanau



Sarah Bormann erboxt sich in Rekordzeit zwei Weltmeister-Titel



Am 13. Mai hat Sarah in Offenbach um die WBC (World Boxing Council) WM gegen Yadira Bustillos aus den USA geboxt.

Bustillos begann den auf zehn Runden angesetzten Titelkampf aggressiv mit Körperschlägen. Sarah verschanzte sich hinter ihrer Doppeldeckung und wartete auf Lücken, um dann zu kontern. Ab Runde 3 kam Sarah viel bes-

ser in den Kampf und hatte immer mehr die klareren und genaueren Treffer.

Ab der sechsten Runde wurde sie noch aktiver und traf aus der kompakten Deckung heraus mit harten Schlägen. Im weiteren Kampfverlauf blieb es bei demselben Bild. Sarah konnte sich damit klar einen Punktsieg erarbeiten und vor jubelndem Publikum als WBC Interim Champion krönen.

Zusätzlich wurde Sarah noch mit der begehrten Trophäe als Deutschlands Boxerin der Jahres 2022 ausgezeichnet.

Am 24. Juni, sechs Wochen später, boxte Sarah im Hauptkampf des Abends in der Ludwigsburger MHP Arena über 10 Runden gegen ihre mexikanische Widersacherin Perla Perez. Es war ein spektakulärer Kampf, bei dem sich beide Boxerinnen nichts schenken.

Die Mexikanerin arbeitete über den gesamten Kampfverlauf viel, Sarah agierte häufig in der Halb- und Nahdistanz. Es entwickelte sich eine Schlacht, bei der Sarah aber mit ihrer herausragenden Technik die genaueren und klareren Treffer hatte. Am Ende wurde sie mit einem verdienten und einstimmigen Punktsieg belohnt. Sarah hat somit innerhalb von nur sechs Wochen ihren WBC WM-Titel verteidigt und sich zudem den WM-Titel der IBF (International Boxing Federation) gesichert.



Ansprechpartner Boxen:
Benjamin Romero
boxen@tg-hanau.de



sparkasse-hanau.de

Wenn man einen Finanzpartner an der Seite hat, mit dem man Höchstleistungen erreichen kann.

So gehört das Engagement für den Sport seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkassen und bildet einen Schwerpunkt ihres gesellschaftlichen Einsatzes. In ganz Deutschland profitieren die Menschen von sportlichen Angeboten, die von Sparkassen unterstützt werden.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Hanau



Unsere TGH Boxer gewinnen die Hessenmeisterschaft



Zwei Junioren Boxer starteten bei der diesjährigen Hessenmeisterschaft und gewannen Gold für die TG Hanau.

Lemar Zakhizada gewann das Finale gegen den starken Jarafi Ibrahim (BC

Condor Limburg) einstimmig nach Punkten und sicherte sich Gold im Federgewicht bis 52 kg.

Für eine Sensation sorgte Sahedollah Safi, der erst im September 2022 mit

dem Boxen angefangen hat und als krasser Außenseiter den zweifachen Hessenmeister und hessischen Kaderboxer Oner Kolcan (BC Hochheim) nach Punkten besiegte und Gold im Leichtgewicht bis 54 kg holte.

Anmerkung: Oner Kolcan war wegen Übergewicht an der Waage bereits disqualifiziert, dennoch wurde der Finalkampf ausgetragen.

Trainer Benjamin Romero ist sehr stolz auf beide Nachwuchsboxer, die diszipliniert und hart für diesen Erfolg trainiert haben. Es ist sehr wichtig, dass sich Jugendliche mit Sport ablenken, Ziele setzen und durch den Sport Respekt und Toleranz lernen.



Ansprechpartner Boxen:
Benjamin Romero
boxen@tg-hanau.de



Vorschau zur neuen Saison 2023/24: Von nix kommt nix



Bekanntlich ist nach der Saison auch gleich wieder vor der Saison. Nach dem letzten Spiel im April ging es Ende Juni schon wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison los.

Trainerin Heidi Brauer hat die Mädels ordentlich auf Trab gehalten. Im Juni gab es eine kurze Sommerpause, danach ging es in die erste Vorbereitungsphase. Mit der Hallenschließung im Juli/August tauschten die TGH Damen die Handbälle vorerst mit Feder- und Tennisbällen. Im Sportcenter Maintal hatten die Brauer-Schützlinge viel Spaß mit der neuen, ungewohnten Sportart. Sobald die Sporthallen jedoch wieder zur Verfügung stehen, heißt es, weiter mit gleichem Kampf- und Teamgeist fleißig zu trainieren. Gleiche Motivation und mindestens genauso viel Bock aufs Handball spielen wie letzte Saison! Erst werden gefühlte tausende von Pässen (pro Spielerin) gespielt und das nicht nur

mit Handbällen. Zum Einsatz kommen 800g gelbe Bälle, die in keiner Trainingseinheit fehlen werden. Aber man darf sich nicht beschweren, es gibt auch braune, die mehr wiegen, jedoch nicht soooo oft genutzt werden. Kurzsprints stehen auf der Beliebtheitskala von Trainerin Brauer wohl auch ziemlich weit oben. Um die neuen Hürden zu meistern, werden die TGH Spielerinnen im Trainingslager (August und September) schweißtreibend sowohl körperlich als auch mental auf die kommende Saison vorbereitet. Dabei stehen Teamgeist, Vertrauen und Kommunikation, Kondition, Kraft und Geschwindigkeit im Fokus. Aber auch das gemeinsame Miteinander wird nicht zu kurz kommen. Eine Einheit mal abseits vom Handball werden die Handballspielerinnen beim Stand Up-Paddeln auf dem Kinzigsee absolvieren. Dass es natürlich Zeit braucht, das neue Ensemble gut auf-

einander abzustimmen, ist klar. Aber ein Großteil des Stammes ist ja immer noch da.

Die Mannschaft und Trainerin Heidi Brauer freuen sich auf eine verletzungsfreie Saison mit spannenden Spielen vor toller Kulisse!

Wenn du Bock auf Handball hast, den nötigen Ehrgeiz mitbringst und gerne Siege feierst, dich aber über Niederlagen ärgerst, Lust und Spaß auf eine nette Truppe hast, dann melde Dich gerne direkt bei der Mannschaft oder Trainerin Heidi Brauer – zu finden auf der TGH HP, Instagram-Seite!

Heidi Brauer + Team

Ansprechpartner Handball:
Jörg Brandt
handball@tg-hanau.de



Nachwuchslandeswettkampf 2023



Nachdem sich so viel um die „älteren und erfahrenen“ Skipperinnen und Skipper der TG Hanau gedreht hatte, ging es am 03. Juni beim Nachwuchslandeswettkampf in Butzbach ausschließlich um die jüngeren. Hier präsentierten die teilweise erst 7-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können vor großem Publikum und Kampfrichter. Sie starteten mit den Speed Disziplinen, danach folgten entweder das Vorspringen der Compulsory (eine Pflichtübung mit vorgegebenen Sprungelementen) oder die Präsentation des Single Rope Freestyles. Besonders erfreulich war die Teilnehmerzahl – 199 gemeldete Skipperinnen und Skipper aus ganz Hessen zeigen deutlich auf, dass Rope Skipping immer mehr an Popularität gewinnt. So starteten insgesamt 18 Vereine – unter ihnen die TG Hanau mit der Rekordteilnehmerzahl von 29 Springerinnen und Springern. Doch ganz alleine kamen unsere Jüngsten nicht zum Wettkampf. Sie wurden von unserem mittlerweile gut aufgestellten Trainer- und Helferteam betreut und unterstützt. Somit waren insgesamt 12 weitere TGHler als Trainer, Betreuer oder Kampfrichter für unsere Kleinsten ganz selbstverständ-

lich im Einsatz. „Wettkampffläche frei“ hieß es als erstes für die Springer der Compulsory, bei der eine vorgegebene Übung möglichst fehlerfrei und ordentlich vorgesprungen werden muss. 15 Hanauerinnen und Hanauer nahmen sich dieser Aufgabe an. Einige nahmen zum allerersten Mal an einem Wettkampf teil, dementsprechend groß war teilweise die Nervosität. Doch die gute Vorbereitung im Training machte sich nicht nur auf der Wettkampffläche, sondern auch am Ende des Nachmittags bei der Siegerehrung bemerkbar, und viele sehr gute Platzierungen konnten von den Skippern freudestrahlend entgegengenommen werden. Ganz oben auf Platz 1 und damit die Goldmedaille gewann Emely Arnod in der Altersklasse 4 der 8- bis 9-Jährigen und ließ dabei 37 weitere Skipperinnen und Skipper hinter sich. Platz 5 erreichte Maala Elisa und Platz 11 holte sich Selena Maria Balsamo, dicht gefolgt von Mathilda Friedrichs auf Platz 12. Platz 24 ging an Anna Friedl, Platz 27 an Valentina La Verde, Platz 29 an Emma Gärtner und Platz 37 an Letizia Vivienne Novellis. Ebenfalls auf dem Treppchen, nämlich mit Platz 3, war in der Altersklasse 3 der

12- bis 13-Jährigen Nele Leißner zu sehen. Knapp am Treppchen vorbei folgte mit Platz 4 Leana Soe Novellis. Im größten Teilnehmerfeld des gesamten Wettkampfs, in der Altersklasse 4 der 10- bis 11-Jährigen mit insgesamt 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, erzielten Larina Müller Platz 8, Feenja Franz Platz 13, Derin Deniz Erdogan Platz 30, Selena Rose Platz 47 und Felix Hegermann Platz 49.

Wer weitere Sprünge und Kombinationen außerhalb der vorgegebenen Compulsory sicher beherrscht, hat die Möglichkeit, diese Sprünge im Rahmen eines Freestyles dem Kampfrichter zu präsentieren. 45 Sekunden haben die Skipperinnen und Skipper Zeit, einen Freestyle ganz nach ihrem Schwierigkeitsgrad aufzustellen. Dieser wird dann von den Kampfrichtern in Bezug auf Schwierigkeit und Kreativität bewertet. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start und auch hier schaffte es die TG Hanau ganz nach oben aufs Treppchen. Platz 1 in der jüngsten Altersklasse 5 ging an Leni Welsch. Teamkameradin Marie Johannesmann holte Platz 4, einen Platz dahinter auf Platz 5 kam Amelia Jaadari. Erfolgreich ging es auch in der Altersklasse der ältesten zu, hier erreichte Virgillia Kirchner Platz 2 und Stina Herzig belegte Platz 4. In der Altersklasse 2 kamen Mina Leißner auf Platz 6 und Maya Wegner auf Platz 8. Ebenfalls Platz 8 gab es für Lena Stapf in der Altersklasse 4 und Mila Hagenkötter ersprang sich Platz 10. Abschließend holten in der Altersklasse 3 der 12- bis 13-Jährigen Leonie Krause Platz 5, Adrian Strelow Platz 13, Ksenija Salic Platz 18 und Alina Paul rundete den Nachwuchswettkampf mit Platz 23 erfolgreich ab. Das Trainer- und Helferteam rund um Nachwuchstrainerin Mareen Bär könnte nicht stolzer auf den Hanauer Nachwuchs sein und freut sich auf weitere Wettkämpfe ihrer Jüngsten.



Jumping Swans erste Eltern-Kind Olympiade



Um unseren Weltmeisterschaftsteilnehmern finanziell unter die Arme zu greifen, veranstalteten Nika Methner und Lena Härtel, ebenfalls beide WM-Teilnehmerinnen, die erste

Eltern-Kind Olympiade der Jumping Swans. Jeweils eine Skipperin bzw. ein Skipper und ein Elternteil bildeten ein Duo, und es traten insgesamt 18 Duos in fünf verschiedenen Diszipli-

nen gegeneinander an. Nach einem schweißtreibenden Warm-up ging es direkt zur ersten Disziplin, in der sowohl Elternteil als auch Kind versuchen mussten, in 30 Sekunden so viele Sprünge wie möglich zu springen. Dank der technischen Umsetzung von Marko Fediv, ebenfalls Skipper der Jumping Swans und Gründer seiner eigenen Rope Skipping App „my-JumpData“, gelang die Sicherung der Ergebnisse optimal und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Das Absolvieren der verschiedenen sonst Wettkampf-unspezifischen Disziplinen machte allen viel Spaß und die erste Eltern-Kind Olympiade zu einem vollen Erfolg.



Ansprechpartner Rope Skipping:
Sindi Sina
rope-skipping@tg-hanau.de



Jumping Swans mischen in Weltspitze mit



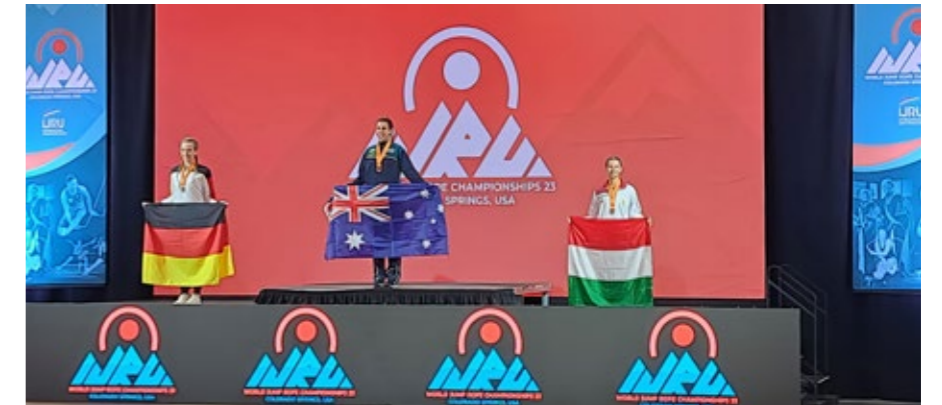
Die diesjährige Rope Skipping Weltmeisterschaft in Colorado, USA, war für unsere Rope Skipper nicht nur das Highlight in 2023, sondern vielleicht auch das Highlight ihrer gesamten Rope Skipping Karriere. 14 Springerinnen und Springer mit einigen Elternteilen nahmen den langen Weg in die USA auf sich, um gegen die besten der Welt anzutreten. Rund 1200 Athletinnen und Athleten aus 25 Ländern kamen hier zusammen. Nach kurzem Akklimatisieren und Anpassen an die dortige Uhrzeit hatte es der erste Wettkampftag für unsere Jumping Swans bereits in sich. Einige der Skipperinnen und Skipper durften beim sogenannten Open Tournament ihr Können vor internationalem Publikum präsentieren.

Schon ab dem ersten Wettkampftag machten die Jumping Swans auf sich aufmerksam und mischten ganz vorn mit:

Lea Thiel	2. Platz 3 Minuten Speed 8. Platz 30 Sekunden Speed 8. Platz Tripple Under
Jonas Witte	13. Platz 3 Minuten 14. Platz Einzelfreestyle 17. Platz 30 Sekunden Speed
Max Weber	20. Platz Singe Rope Freestyle 23. Platz 3 Minuten Speed 23. Platz 30 Sekunden Speed
Nika Methner / Lena Härtel Lara Klawitter / Lysanne Junker Melissa Warmut	4. Platz Team Freestyle 12. Platz 4 x 30 Sekunden Single Rope Speed Relay
Tami Methner / Julia Weber	13. Platz Double Under Relay
Leyla Kocyigit / Max Weber	18. Platz Double Under Relay
Lea Thiel / Jonas Witte	20 Platz Vorrunde Pay Freestyle
Lilith Schultheiß / Liv Sallander Antonia Böge	4. Platz 3er Double Dutch
Lilith Schultheiß / Antonia Böge	3. Platz 2x30 Sekunden Double Under



Rundherum großartige Erfolge, die die Jumping Swans bei der diesjährigen Weltmeisterschaft verbuchen konnten! Doch nicht nur hartes Training und viel Disziplin brachten den erzielten Erfolg, auch Familien, Freunde und Unterstützer des Sports waren maßgeblich an diesem Erfolg der Jumping Swans beteiligt, sei es finanziell oder mental. Ein Riesendankeschön an dieser Stelle geht an die BVS Industrie-Elektronik GmbH aus Hanau, unserem löwenstarken Partner, der uns dank seiner Spende die Finanzierung zur Teilnahme an dieser WM wesentlich erleichtert hat.



Ansprechpartner Rope Skipping:
Sindi Sina
rope-skipping@tg-hanau.de

HANAUS NACHHALTIGER
ARBEITGEBER

#Elektroniker

#Informatiker

#Kaufleute

JETZT BEWERBEN!

www.loewenstarkes-team.de

BVS
Industrie-Elektronik
QUALITY MAKES THE DIFFERENCE

Stolzer Sponsor der



DANKE FÜR EINE #LÖWENSTARKE WM!
IJRU World Jump Rope Championships 2023





Deutsche Meisterschaften der Masters



Die 54. Meisterschaften der Masters im Schwimmen fanden am ersten Juniwochenende in Dresden statt. 251 Vereine schickten 999 Schwimmer*innen an den Start. Viele wollten

noch einmal ihren Leistungsstand vor der WM testen, die im August in Japan stattfindet.

Von der TG Hanau nahmen Willi Dorn und Christine Uhlig teil. Willi startete

im letzten Jahr in seiner AK als ältester und hatte dementsprechend sehr viele vier Jahre jüngere Konkurrenten. Über 50 m Freistil erreichte er Platz 15, über 50 m Brust wurde er 14.

Christine hat noch ein weiteres Jahr in der AK 65, trotzdem war sie bei drei von vier Starts die älteste. Über 100 m Freistil und über 50 m Freistil wurde sie Sechste. Die 200 m Freistil entwickeln sich wohl zu ihrer Lieblingsstrecke, denn da wurde sie Dritte und mit einer Bronzemedaille belohnt. Über 50 m Rücken verpasste sie mit 9/100 sec Rückstand (etwas mehr als ein Wimpernschlag) eine Silbermedaille, freute sich aber trotzdem über ihre Zeit und die Bronzemedaille.



Ansprechpartnerin Schwimmen:
Viola Kojahn
schwimmen@tg-hanau.de

Weihnachtsbaum Verkauf

Tombola, heiße Getränke,
kleine Snacks

Samstag,
16. Dezember

von 10:00 bis
16:00 Uhr

Sportcampus

Kleine Preise
für große
Bäume

Mit jedem verkauften Baum unterstützt ihr den Bau des TGH-Sportcampuses.



TG HANAU

überraschend vielseitig



City Triathlon Hanau Zehnte Auflage startete am 23. Juli



Am 23. Juli gingen über 250 Athleten bei der 10. Auflage des City Triathlon Hanau auf die Strecke.

Die schnellste Frau – Marie Dücker – benötigte für die insgesamt 550 m Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Laufen 1:10 Stunden, Robin Schüßler als schnellster Mann unterbot mit 0:55 Stunden die Ein-Stunden-Marke.

Die schnellste Staffel kam nach 1:09 Stunden ins Ziel. Der Staffeldame Tick und Trick ohne Track spielte dabei auf die Teamzusammenstellung an: der Schwimmer absolvierte auch die Laufstrecke, die Staffel bestand also nur aus zwei Athleten.

Der älteste Athlet, Kalli Flach und immerhin AK80, der im Vorfeld angekündigte, er absolvierte in Hanau den letzten Triathlon seiner Karriere, so-



fern er „aus dem Schwimmbecken kommt“, kam ebenso ins Ziel wie die anderen 212 Starter.

Ob im kommenden Jahr die 11. Auflage stattfinden kann, ist noch nicht entschieden. Da das Freibad des Heinrich-Fischer-Bades in den nächsten zwei Jahren umgebaut wird, kann die Veranstaltung dort nicht stattfinden.

Als Alternative wäre ein Umzug ins Großauheimer Lindenaubad denkbar. Ob das möglich ist, wird in den nächsten Wochen geprüft. Informationen zum Status werden auf der Website der TGH und in der Presse veröffentlicht.

Ansprechpartner Triathlon:
Holger Fronck
triathlon@tg-hanau.de



Neue Nachwuchsgruppe Triathlon Schwerpunkt auf Erlernen der Techniken



Mit dem Beginn des neuen Schuljahres startet die Triathlonabteilung der TGH eine neue Nachwuchsgruppe.

Angesprochen werden sollen alle Kids ab 12 Jahren, die sich am Triathlon versuchen wollen.

Schwerpunkt der Gruppe wird es sein, das Kraulen zu erlernen und die Rad- und Lauftechnik zu verbessern.

Im Sommer des nächsten Jahres sollen die Kids das Erlernte dann bei einem Kids-Triathlon anwenden.

Trainingszeiten sind montags 17 Uhr Lauf- oder Radtraining und mittwochs 18 Uhr Schwimmtraining.

Infos sind auf der Website der TGH unter <https://www.tg-hanau.de/triathlon/city-triathlon-hanau> zu finden.

Bei Interesse bitte unter triathlon@tg-hanau.de oder 06181/12764 melden.



Ansprechpartner Triathlon:
Holger Fronck
triathlon@tg-hanau.de

Die neuen DREI!

Ein Jahr ist tatsächlich vorbei und wir haben Leo, Julian und Jeyan verabschiedet! Vielen Dank an dieser Stelle für den engagierten Einsatz und viel Erfolg für euren weiteren Lebensweg!

Liebe TGH-ler begrüßt mit uns Minh, Marcel und Phillip! Wir hoffen, Ihr fühlt euch bei uns genauso wohl wie eure Vorgänger.

Nachfolgend stellen sich alle drei kurz vor:



Hallo,
ich bin Minh und aktuell 19 Jahre alt. Im September beginne ich mein freiwilliges soziales Jahr bei der TGH Hanau, eine neue Etappe voller Entdeckungen. Wenn ich nicht gerade meine Pflichten erfülle, findet man mich leidenschaftlich auf dem Volleyballfeld, wo ich im Team der TGH zu Hause bin. Oder aber ich genieße die Freiheit des Motorradfahrens, eine meiner großen Leidenschaften. Mein Lebensmotto „Schritt für Schritt“ begleitet mich dabei stets.

Auch meine Entscheidung für das freiwillige soziale Jahr trägt die Handschrift dieses Mottos. Ich habe bewusst diesen Weg gewählt, da ich mich in einer Phase der Neugierde auf meine zukünftigen Pfade befinde. Ich bin überzeugt, dass dieses Jahr mir helfen wird, meine persönlichen Stärken und Schwächen mit Klarheit zu erkennen. So kann ich behutsam, Schritt für Schritt, dem nächsten aufregenden Kapitel meines Leben entgegenzutreten.

Ich blicke mit großer Vorfreude auf die bevorstehende Zeit und all die wertvollen Erlebnisse, die sie zweifellos für mich bereithält.

Herzliche Grüße,

Minh



Name:
Marcel Böhme

Alter:
23 Jahre

Sportliche Aktivitäten und Hobbies:
Masters Schwimmen und Kraftsport

Lebensmotto:
Jemanden zu helfen verändert vielleicht nicht die Welt, aber es könnte die Welt für eine Person verändern.
Steh vom Tisch auf, wenn dort kein Respekt, kein Vertrauen und keine Loyalität mehr serviert wird.

Wieso hast du dich für ein FSJ-Jahr entschieden, was erhoffst du dir in diesem Jahr?

Ich habe mich für das FSJ-Jahr entschieden, weil ich schon lange mit dem Gedanken gespielt habe, wie ich der TGH etwas zurückgeben kann. Dadurch das die TGH ein FSJ anbietet, empfand ich dies als gute Chance meine Dankbarkeit auszudrücken.

Von dem FSJ erhoffe ich mir, dass wir uns von alten und neuen Erfahrungen gegenseitig bereichern und fördern können.



Name:
Phillip Busse

Alter:
20 Jahre

Sportliche Aktivität und Hobbys:
Handball und Fitness

Wieso?
Die Vielfalt der TGH interessiert mich besonders, da sich meine sportlichen Aktivitäten bisher auf Handball und einige Fitnesstrainings beschränkt haben.

Besonders möchte ich mich als Trainer deutlich verbessern, unter anderem möchte ich mein Durchsetzungsvermögen testen und dadurch in den unterschiedlichsten Situationen cooler reagieren.

Im Laufe meines FSJ-Jahres erhalte ich hoffentlich auch die C-Trainerlizenz und möchte danach auch als Trainer weiter unterwegs sein.

Allein in der ersten Woche habe ich schon viel neues Sportliches kennengelernt und ich freue mich auf weitere gute Begegnungen und Erfahrungen.

Beruflich möchte ich einmal zur Kriminalpolizei und vielleicht sogar dort zu einer Spezialeinheit, aber bis dahin gucke ich mir erstmal die TGH gründlich an.

Basketballfans aufgepasst! Die Saison der 1. Regionalliga Südwest steht vor der Tür

Besucht uns in der Main-Kinzig-Halle und unterstützt unsere TGH-Mannschaft tatkräftig. Die jungen TGH-Spieler freuen sich auf eure Unterstützung. Tickets erhält Ihr direkt vor Ort!

Spielplan (Auszug) – 1. Regionalliga Südwest (Senioren; Liganr.: 21018190)

Nr.	Datum / Uhrzeit	Heim	Gast	Spielhalle
15	24.09.2023, 17:30 Uhr	TG Hanau	TV Langen	Main-Kinzig-Halle
39	15.10.2023, 17:30 Uhr	TG Hanau	TuS Makkabi Frankfurt	Main-Kinzig-Halle
55	28.10.2023, 19:00 Uhr	TG Hanau	MTV Stuttgart	Main-Kinzig-Halle
71	11.11.2023, 19:00 Uhr	TG Hanau	Sunkings Saarlouis	Main-Kinzig-Halle
87	26.11.2023, 17:30 Uhr	TG Hanau	vamos! TSG Söflingen	Main-Kinzig-Halle
102	10.12.2023, 17:30 Uhr	TG Hanau	Bona Baskets Limburg	Main-Kinzig-Halle
119	06.01.2024, 19:00 Uhr	TG Hanau	Gießen Pointers	Main-Kinzig-Halle
128	13.01.2024, 19:00 Uhr	TG Hanau	KKK Haiterbach	Main-Kinzig-Halle

Quelle: <http://basketball-bund.net>

Wir bewegen Hanau Sportler und Sportbegeisterte!



Freuen Sie sich 2022 auf viele HSB-Aktionen rund um den Nahverkehr!

Wir bringen Sie zuverlässig zu allen Sport-Events. Und wie Sie nachher wieder sicher nach Hause kommen, darum müssen Sie sich auch nicht kümmern!



Veranstaltungen – immer gut informiert!

TGH immer aktiv! Hier findet Ihr eine Vorschau auf die aktuellen TGH Veranstaltungen im Überblick. Einfach mal vorbeischaun. Es lohnt sich!

TGH VERANSTALTUNGEN 2023

OKT.	13. Trainerfest	Sportcampus
	18. Oktoberfest	37er
	20.-25. Rope Skipping-Camp	Hessen-Homburg-Halle
	23.-27. Sportcamp	Jahnhalle
	25.-27. Turncamp	August-Schärttner-Halle
NOV.	19. TGH Sportschau	August-Schärttner-Halle
	22. Kaffeeklatsch	37er
DEZ.	16. TGH Weihnachtsbaumverkauf 2023	Sportcampus

Bitte beachten: Termine können sich jederzeit ändern! Alle Angaben ohne Gewähr.

Info und Anmeldung: TG Hanau, Jahnstraße 3, Tel. 0 61 81.131 22



Tue Gutes und sprich darüber. Die TGH sagt Danke für die Spenden und die Unterstützung des Vereins.

Wir bedanken uns im Namen der Rope Skipper für alle kleinen und großen Spenden!

Eine Übersicht all unserer Unterstützer findet ihr auf <https://www.tg-hanau.de/rope-skipping/weltmeisterschaften-2023>



Hauptstraße 218 B • 63768 Hösbach
Tel.: 06021 - 412345
www.4farbig.de • e.Mail: info@4farbig.de



und gratulieren nachträglich zum Geburtstag:

24.06.	Gerlinde Erbe	84
24.06.	Karena Heck	70
31.07.	Reiner Seibel	75
09.08.	Ilse Zeiger	89
17.08.	Heidi Ahner	81
24.08.	Hans Burster	85
27.08.	Bernhard Klein	85
27.08.	Inge Knebel	82
05.09.	Bernd Rogge	70
12.09.	Rudolf Bauer	83
12.09.	Gerhard Rügner	70

Möchten Sie Ihren Namen hier auch veröffentlicht wissen?
Dann schreiben Sie uns und erteilen Sie uns Ihr Einverständnis.

VORANKÜNDIGUNG

BEITRAGS-EINZUG

Die Beitragseinzüge per SEPA-Lastschrift-Mandat erfolgen unter Gläubiger-ID:

DE34TGH00000525776

am ersten Banktag
im Januar, April, Juli,
und Oktober 2023

IMPRESSUM

Heft 3 – September 2023 –
68. Jahrgang

Der 37er
Vereinsmagazin der
Turngemeinde 1837 Hanau a. V.
63450 Hanau

www.tg-hanau.de

Telefon: 0 61 81.1 31 22

Telefax: 0 61 81.18 14 59

E-Mail: info@tg-hanau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Hanau IBAN:
DE41 5065 0023 0000 0302 62
BIC: HELADEF1HAN

Spendenkonto:

Sparkasse Hanau IBAN:
DE63 5065 0023 0000 0882 60
BIC: HELADEF1HAN

DRUCK: DruckPunkt GmbH
Hauptstraße 218b, 63768 Hösbach

REDAKTION:
Maria Müller, Imran Uyar
und der Vorstand der TGH

REDAKTIONS-SCHLUSS

TGH MAGAZIN HEFT 4-2023

02.11.2023

Bis zu diesem Termin müssen
in der Geschäftsstelle alle
nötigen Texte, Bilder, Vorlagen
und Anzeigen eingegangen sein.

Ansprechpartner:

Maria Müller
Telefon: 0 61 81.1 31 22
Email: maria.mueller@tg-hanau.de

Buchen Sie jetzt erfolgsversprechende Anzeigen im TGH Sportmagazin!

Es lohnt sich und Sie
unterstützen einen Verein.

Alle Fragen zu Anzeigen,
Formaten, Preisen und Erschei-
nungsweise beantwortet gerne:

Anzeigen-Verkauf

Telefon: 0 61 81.1 31 22

E-Mail: info@tg-hanau.de



Hanauer Anzeiger präsentiert

TGH Sportschau

August-Schärttner-Halle

Sonntag
19.11.
15.00 Uhr*
Eintritt frei!

Sportliches
**Show-
Programm**

Spaß
für die ganze
Familie

Großes
**Kuchen-
buffet**



*Einlass ab
14.30 Uhr

HSB
Hanauer Straßenbahn GmbH

 Sparkasse
Hanau

COPYCOM
Digitaldruck - Offsetdruck - Fullservice



TG HANAU

überraschend vielseitig

www.tg-hanau.de

